

dreieich dialog



Infobörse für Geschäfts- und Industriekunden 2/2008

Die Stadtwerke Dreieich handeln immer stärker börsenorientiert, erzählt Geschäftsführer Wolfgang Lammeyer.

Energiehunger treibt Preise

Der Stadtwerke-Geschäftsführer Wolfgang Lammeyer und der Vertriebsleiter Jörg Engel über den Hintergrund steigender Energiepreise und die Vorteile regionaler Energieversorger.



dialog: Herr Lammeyer, Herr Engel, die Preise für Rohstoffe und Energie explodieren weltweit. Geht das so weiter?

Wolfgang Lammeyer: Die bekannten Gründe stimmen immer noch. Das hohe Wirtschaftswachstum und der damit verbundene Energiehunger im ostasiatischen Raum treiben die Preise weiter nach oben. Denn das Angebot der begrenzt vorhandenen Rohstoffe – allen voran das Erdöl – wächst nicht mit. Allein seit März dieses Jahres hat sich der Rohölpreis um 20 Prozent erhöht, Ende Mai notierte das Fass bei mehr als 135 US-Dollar.

Und wieso wirkt sich das auf Strom- und Erdgaspreise aus?

Wolfgang Lammeyer: Der Gaspreis ist bekanntlich an den Ölpreis gebunden. Langfristige Lieferverträge mit Preisbindungs-

klauseln lassen die Erdgaspreise mit leichter zeitlicher Verzögerung nachziehen. Das wirkt sich wiederum auch auf den Strompreis aus, da elektrische Energie aus Rohstoffen wie Erdgas und Kohle gewonnen wird.

Kann der freie Markt denn daran nichts ändern?

Jörg Engel: Vielleicht kurzfristig, aber es lässt sich sicher kein konstanter Abwärtstrend mehr ausmachen. In Brasilien hat man zum Beispiel ein riesiges Ölfeld entdeckt, aber selbst das reicht gerade einmal, um den weltweiten Bedarf für ein Jahr zu decken.

Gibt es beim Einkauf noch Spielräume?

Wolfgang Lammeyer: Die Stadtwerke Dreieich kaufen die Energie fast nur noch kurzfristig von Jahr zu Jahr, sehr vorsichtig auch

Fortsetzung auf Seite 2

Editorial



Jörg Engel,
Vertriebsleiter der
Stadtwerke Dreieich

Liebe Leserinnen und Leser, kein Tag vergeht ohne neue Schlagzeilen zum Thema Energiepreise. Denn der Ölpreis klettert seit einem halben Jahr fast täglich auf neue Rekordmarken, die Benzinpreise folgen ihm auf Schritt und Tritt. Mit etwas zeitlicher Verzögerung werden auch die Erdgas- und andere Rohstoffpreise nachziehen. Was lässt sich dagegen tun? Vor allem Energie und Alternativen prüfen. Wir helfen Ihnen dabei: mit dem Förderprogramm für Erdgasautos und den fachkundigen Beratungen rund um Preise, Verträge und Energiealternativen. Rufen Sie uns an. Herzlichst Ihr

Inhalt

Seite 2 Volker Kreuzer beim Netzbetrieb Seite 3 Netzwerke aus Dreieich; Porträt: Reicherts Dienstleistungen rund ums Haus Seite 4 Erdgasautos kommen in Fahrt; Energieausweis

Kurz & wichtig

Telekom baut DSL-Netz aus

Die Breitband-Landkarte zeigt in Deutschland noch viele weiße Flecken – jetzt schließt die Telekom einen davon: Dreieich-Offenthal. Noch in diesem Jahr soll der Ausbau der schnellen Internetdatenbahn starten. Das bestätigte die Telekom gegenüber Bürgermeister Dieter Zimmer. „In Kürze können dann alle Dreieicher den gleichen technischen Standard nutzen“, freut sich der Bürgermeister.

Mittagstisch: Alles, was schmeckt

Leckere, leichte und schnelle Gerichte stehen bei den neuen Besitzern der Brasserie Henriot in Dreieich-Sprendlingen ganz oben auf der Speisekarte. Und das zu moderaten Preisen. Wie wäre es etwa beim täglich wechselnden Mittagstisch für 5,50 Euro mit Frühlingsrollen auf Salat, Chicken Wings mit Kartoffelecken oder dem Pasta-Klassiker Lasagne? Oder vielleicht doch lieber eine der schmackhaften Frühstücksvariationen, die das Henriot den ganzen Tag über servieren lässt? Auch in den Abendstunden lohnt ein Abstecher in die beliebte Gaststätte an der Frankfurter Straße. Dann nämlich zaubert der Elsässer Küchenchef Stephane Lenzen frische regionale – manchmal auch deftige – Küche auf die Teller der Gäste. Und in lauen Sommernächten schmecken solche Leckereien am besten auf den Plätzen vor dem Eingang vom Henriot.

Brasserie Henriot

Frankfurter Straße 32, 63303 Dreieich-Sprendlingen, (061 03) 68088, www.brasserie-henriot.de, geöffnet: Mo bis Do 9.30 bis 24 Uhr, Fr bis Sa 9.30 bis 1 Uhr, So 10 bis 18 Uhr.



Jörg Engel, Vertriebsleiter bei den Stadtwerken, prognostiziert weiter steigende Rohstoffpreise.

Fortsetzung von Seite 1

für das darauffolgende Jahr. Beim Strom ordern wir auch längerfristige Kontingente bis 2011. Anders ist es mit Erdgas. Das kaufen wir zum jetzigen Zeitpunkt für den kommenden Winter. Wir handeln also immer stärker börsenorientiert, ohne festes Abkommen mit nur einem Lieferanten über Jahrzehnte.

Jörg Engel: Außerdem kooperieren wir beim Einkauf mit den Nachbar-Stadtwerken und erhöhen auf diese Weise unser Handelsvolumen. Damit haben wir zwar nur wenig Einfluss auf die Höhe des Preises, aber die Handlingkosten verringern sich und die Einkaufsmöglichkeiten lassen sich auf eine breitere Basis stellen.

Was bieten Sie Ihren Geschäftskunden?

Jörg Engel: Je nach Abnahmemengen erarbeiten wir unseren Geschäfts- und Industriekunden entsprechende Verträge. Für die Beratung stehen Meri Nejasmic und José Dominguez zur Verfügung.

Gibt es sonst noch Vorteile?

Wolfgang Lammeyer: Anders als bundesweite Billiganbieter operieren wir als Dienstleister für unsere Kunden vor Ort. Das heißt: maßgeschneiderte Produkte, Beratung in puncto Energieeffizienz und einen „Rund-um-die-Uhr-Service“ für den Notfall. Dazu kommt das Erdgasauto-Förderprogramm, das Unternehmen hilft, langfristig ihre Kosten zu senken.

Eine Art Wirtschaftsförderung also.

Wolfgang Lammeyer: Wenn Sie so wollen: ja. Dazu kommt noch, dass wir von jedem Euro, den wir für Strom, Wasser und Erdgas einnehmen, den größten Teil wieder in die Region investieren. Und zwar direkt in Arbeitsplätze, Ausbildung und Infrastruktur. Darüber hinaus indirekt durch die an die Stadtholding ausgeschütteten Gewinne, die sie in Schulen, Kultur und ÖPNV steckt.

Volker Kreuzer regelt Netzbetrieb

Die Industriekunden der Stadtwerke Dreieich kennen Volker Kreuzer noch aus seiner Zeit als Industriekundenberater, jetzt verantwortet der Diplomingenieur den Netzbetrieb des regionalen Energieversorgers, der laut Unbundlingvorschriften vom Vertrieb getrennt sein muss. Das heißt, Volker Kreuzer vergibt die Aufträge für Wartung, Instandhaltung und Ausbau der



Netze und Anlagen an die Abteilung Netzbau. Trotz der gesetzlichen Regulierung will der 43-Jährige den hohen Versorgungsstandard in Dreieich aufrechterhalten. Pro Jahr geben die Stadtwerke zwischen drei und vier Millionen Euro für die Strom-, Gas- und Wassernetze aus. Mehr Infos: www.stadtwerke-dreieich.de

Netzwerke aus Dreieich

Der IT-Spezialist Pan Dacom schafft als Systemintegrator Gesamtlösungen für mittelständische Unternehmen.



Wächst mit hochspezialisierten IT-Gesamtlösungen: die Pan Dacom Networking AG mit Sitz in Dreieich.

Eine gut funktionierende Informations- und Kommunikationstechnik, kurz IT, entscheidet über den Erfolg von Betrieben, kommunalen Einrichtungen und Institutionen. Gleichzeitig entwickelt sich der Markt für Hardware, Software und IT-Dienstleistungen immer schneller – wohl dem, der auf Lösungen hochspezialisierter Fachleute zurückgreifen kann. Genau diese bietet der IT-Dienstleister und Entwickler Pan Dacom, der vor einigen Jahren seinen Unternehmenssitz nach Dreieich verlegt hat. „Als Systemintegrator schaffen wir für unsere Kunden IT-Gesamtlösungen – angefangen bei der Hardware über die passenden Netzwerke und den Betrieb eines eigenen Netzwerk-Operation-Centers bis hin zur Wartung und Schulung“, erläutert Frank Dittmar, Marketingleiter von Pan Dacom.

Zu den Kunden des Branchenspezialisten gehören – neben Audi, Ford, Deutsche Flugsicherung oder der Stadt Frankfurt – vor

allem mittelständische Betriebe in Deutschland und der ganzen Welt. 225 Mitarbeiter, Tendenz steigend, erwirtschafteten im vergangenen Jahr einen Umsatz von rund 58 Millionen Euro. An der Spitze der Aktiengesellschaft steht der Firmengründer und Inhaber Klaus Busch.

Neben den Niederlassungen in zahlreichen deutschen Städten – etwa in Berlin, Hamburg, Düsseldorf und München – gehören zu Pan Dacom je eine Tochtergesellschaft in der Schweiz und in Griechenland und der Produkt-Integrator Pan Dacom Direkt. Über Beteiligungen und Kooperationen ist das Unternehmen in 60 weiteren Ländern vertreten.

Pan Dacom Networking AG

Dreieich Plaza 1B

63303 Dreieich

Telefon (0 61 03) 93 20

Fax (0 61 03) 9 32-400

www.pandacom.de

Porträt

Alles rund ums Haus

Der Wasserhahn tropft, im Treppenhaus fällt das Licht aus und im Garten gewinnt das Unkraut mal wieder Überhand – wer bei solchen Aufgaben Hilfe braucht, findet bei „Reicherts Dienstleistungen rund ums Haus“ den richtigen Ansprechpartner. Seit über sieben Jahren kümmern sich die Firmengründer Rainer und Jennifer Reichert inzwischen um alle Belange, die mit Haus und Garten zu tun haben – angefangen beim Rasenmähen über Reparaturen und Reinigungsarbeiten bis hin zur Entrümpelung und Möbelmontage. Mit seiner Zuverlässigkeit und Schnelligkeit hat sich das Hausmeister-Team um Rainer Reichert längst einen Namen gemacht. „Darüber hinaus zählt unser fachliches Know-how“, erzählt der gelernte Gas- und Wasserinstallateur. Inzwischen ist der Betrieb auf sechs Mitarbeiter gewachsen und im gesamten Rhein-Main-Gebiet unterwegs. „Angefragt werden wir von Privathaushalten, großen Hausverwaltungen und zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen“, erklärt Rainer Reichert.



Reicherts Dienstleistungen rund ums Haus

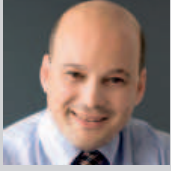
Forsthausstraße 30, 63303 Dreieich

Telefon (0 61 03) 60 41 31

Fax (0 61 03) 60 41 32

Mobil (0 172) 6 90 82 89

Ansprechpartner



Beratung für Industriekunden:

José Dominguez

Handelsfachwirt

(0 61 03) 6 02-1 66

jose.dominguez@stadtwerke-dreieich.de



Beratung für Geschäftskunden:

Meri Nejasmic

Marketing- und

Vertriebsökonomin (VWA)

(0 61 03) 6 02-2 49

meri.nejasmic@stadtwerke-dreieich.de

Kontakt für redaktionelle

Beiträge in dieser Zeitschrift:

Hermann Becker

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Dreieich GmbH

Eisenbahnstraße 140

63303 Dreieich

Telefon (0 61 03) 6 02-0

Telefax (0 61 03) 6 02-2 10

E-Mail info@stadtwerke-dreieich.de

Internet www.stadtwerke-dreieich.de

Redaktion: Jörg Engel (verantwortl.), Abt. Vertrieb, und Hermann Becker in Zusammenarbeit mit Robert Schmauß, Kommit Medien GmbH

Verlag: Frank Trurnit & Partner Verlag, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn
www.trurnit.de

Layout/Satz: Veronika Steinberger, FT&P, Ottobrunn

Druck: Jet Print, Dreieich



Neu auf dem Markt: Mercedes B-Klasse mit Erdgasantrieb.

Erdgasautos kommen in Fahrt

Steigende Benzinkosten und neue, spritzige Modelle machen Erdgasautos immer attraktiver. Die Stadtwerke fördern den Umstieg.

Über 70 000 Erdgasautos rollen inzwischen über Deutschlands Straßen. Kein Wunder angesichts explodierender Benzinpreise, denn der umweltschonende Treibstoff spart im Vergleich zu Benzin mehr als die Hälfte der Kosten. Ein Liter steuerbegünstigtes Erdgas schlägt derzeit umgerechnet mit rund 66 Cent zu Buche, für einen Liter Superbenzin zahlt man dagegen rund 1,50 Euro.

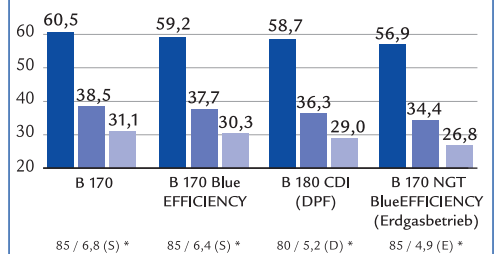
Auch die Anzahl attraktiver Modelle steigt beständig. Mercedes etwa hat gerade erst die B-Klasse als Erdgasversion auf den Markt gebracht, Volkswagen arbeitet an einem Passat mit TSI-EcoFuel-Antrieb inklusive Kompressor und Abgasturbolader. Und auch Opel will den Zafira bald mit einem 150 PS starken Motor bestücken. Freuen können sich Fans schneller Automobile

auch über den künftigen Erdgas-Audi A5 T-CNG, der allerdings frühestens 2009 in Serie gehen soll.

Stadtwerke-Förderung: Wer in Dreieich, Langen oder Neu-Isenburg ein Erdgasauto zulässt, darf sechs Monate lang kostenlos an der Total-Tankstelle in der Darmstädter Straße Erdgas tanken. Infos: Klaus Meixner, Telefon (061 03) 602-226.

Erdgasautos machen sich bezahlt

Vollkostenvergleich der Mercedes B-Klasse in Cent/km
Laufleistung/Jahr: ■ 30.000 km ■ 20.000 km ■ 10.000 km



* kw / Verbr./100 km (Kraftstoff) Quelle: ADAC, Stand 05/08



Energieausweis gefällig?

Besitzer von Gewerbeimmobilien müssen ab Juli 2009 auf Verlangen potenziellen Mietern oder Käufern des Gebäudes einen Energieausweis vorlegen. Bei Gewerberäumen besteht Wahlfreiheit zwischen dem aufwendigen ingenieurmäßig berechneten Energiebedarfsausweis und dem auf Verbrauchsdaten basierenden Verbrauchsausweis, den auch die Stadtwerke Dreieich ausstellen. Infos und Kontakt unter Telefon (061 03) 602-0.